

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 7-8

Artikel: Bootstaufer in Luzern : Armee erhält vier P-16
Autor: Forster, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868499>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bootstaufe in Luzern: Armee erhält vier P-16

Freude herrscht am 15. Juni 2019 auf dem Steg der Luzerner Shiptec-Werft: Die Regierungsrätinnen Conny Komposch (TG) und Brigit Wyss (SO) taufen mit Jacqueline Stampfli (Armasuisse) vier neue Patrouillenboote P-16 auf Sternennamen.

Aus der Shiptec-Werft in Luzern berichten Peter Forster (Text) und Marius Schenker (Bild)

Als Gastgeber begrüsst Br Stefan Christen, Kdt LVb G/Rttg/ABC, den Bundesgerichtspräsidenten Ulrich Meyer, KKdt Daniel Baumgartner, C Kdo Ausb, und Br Marco Schmidlin, den Planungschef.

Winiker: Die Wasserfahrer

Für den Kanton Luzern heisst Regierungsrat Paul Winiker die Gäste willkommen.

Als Oberstlt der Genie fällt es Paul Winiker leicht, den Bogen von 20 Jahren im G Rgt 6 zu den P-16 zu schlagen. Winiker erinnert an die Wasserfahrer, die Grenadiere der Pontoniere, die auf Booten mit veritablen Raketenrohren angriffen.

Prägnant wie immer bekannte sich Paul Winiker zur Schweizer «Marine»: «Unsere Armee braucht die P-16. Sie gehören zum Sicherheitsverbund Schweiz». Und zu den Regierungsrätinnen gewandt: «Der Verbund funktioniert!»

Uranus, Venus, Saturn, Antares

Die Taufe erfolgt auf dem Shiptec-Steg:

- Regierungsrätin Komposch tauft im Namen des eidgenössischen Standes Thurgau, des Cötti-Kantons der Mot Bootkp 10, das Boot Uranus.
- Brigit Wyss lässt die obligate Flasche am Rumpf der Venus zerschellen.

- Conny Komposch tauft Saturn.
- Jacqueline Stampflis Flasche prallt wuchtig auf den Bug von Antares.

Br Christen: Zeitgerecht

Drei Persönlichkeiten würdigen kompetent die neuen Boote: Br Christen; Vizedirektor Reto Maurer, Armasuisse; und Ivo Bravin, Chef Systemmanagement LBA.

Br Christen leitet seine brillante Ansprache mit der Feststellung ein: «Die Schweiz bekommt mit dem P-16 ein zeitgerechtes Hauptmittel. Es geht von Schutz der Grenze auf Gewässern über wetterunabhängiges Überwachen von Seen und Flüssen bis zur Unterstützung von Grenzwachkorps und Polizeiorganisationen.»

«Marine»-Geschichte

Br Christen erinnert an die Geschichte:

- Von 1536-1793 waren auf dem Léman Kanonenboote im Einsatz.
- Im Sonderbundkrieg 1847 verfügte der Sonderbund auf dem Vierwaldstättersee über drei Dampfschiffe. Am 23. November 1847 ergriff der gesamte Kriegsrat die Flucht nach Flüelen auf dem Schiff Waldstätter.
- Im August 1940 unterstellte Generalstabschef Huber die gesamte Schiff-

fahrt auf dem Vierwaldstättersee dem Territorialkommando 8 in Luzern.

- Zur Erfüllung des taktischen Auftrags wurden 1941 ad hoc im Zentralraum die ersten so genannten Kampfboot-Detachementen eingeführt.

1948: Die Mot Bootkp 1

1948 wurden die Motbootdetachementen definitiv in die Mot Bootkp umgewandelt. Mit der TO 61 wurden drei Mot Bootkp aufgestellt, die Gz Br unterstanden.

Die ersten P-80 - Venus und Mars - wurden 1981 ausgeliefert, neun Boote folgten. Die Truppe wartete sehnlichst auf die Boote. Der Tessiner Kdt schrieb: «Es ist nicht abgeklärt, ob wir die neuen Schiffe erhalten oder ob wir uns mit den alten Grossmüttern herumschlagen müssen.»

Dem Kdt der jetzigen Mot Bootkp 10 versprach Br Christen: «Im WK werden die ersten Truppen am neuen Boot ausgebildet - die anderen müssen sich noch für ein Jahr mit den Grossmüttern gedulden.»

Was ist die Mot Bootkp 10?

Neue Patrouillenboote für die Mot Boot Kp 10 - doch was ist diese Kompanie?

Br Christen: «Die Einheit ist 2004 mit der Zusammenlegung der drei Kp an den Grenzseen entstanden. Die Kp leistet rotierend ihren WK auf dem Bodensee, den Tessiner Seen und auf dem Genfersee.

Der Vierwaldstättersee wird dabei für die Mg-Ausbildung auf Gewässern benötigt.» Seit der A95 leistete die Kp Einsätze:

- 1997 in Basel (Zionistenkongress)
- 2002 auf den Juraseen an der EXPO
- 2003 auf dem Léman (G8 in Evian)
- 2010 auf dem Genfersee am Frankophoniegipfel in Montreux.

Reto Maurer: Die Kriterien

Reto Maurer legt die Anforderungen dar:

- Die lückenlose Fähigkeit zur Sicherstellung der Grenzüberwachung auf Gewässern muss gewährleistet sein;



Freude herrscht in Luzern: Brigadier Stefan Christen, Kdt LVb G/Rttg/ABC.



Schiffsgotten mit Urkunde: Brigit Wyss, Jacqueline Stampfli, Conny Komposch.




Der Armeeplanungschef hat Freude an den vier Booten: Br Marco Schmidlin.



Der grosse Moment! Regierungsrätin Komposch tauft das erste Boot: Uranus. In der christlichen Seefahrt ist die Gotte stets eine Frau, die nichts Grünes trägt.

- Mehrtägige Einsätze Tag/Nacht;
- Die *Sea Survival* Ausbildung von Flugzeugcrews wird sichergestellt;
- Mit ökologischen Antriebssystemen werden die Umweltbelastungen von Lärm und Abgasen reduziert und der Treibstoffverbrauch wird verringert;
- Dank Ausbildungssequenzen und Ausrüstungen, auch der Waffensta-

tion «PROTECTOR», wird die Effizienz der Ausbildung gesteigert. Die Typenwahl fiel auf das finnische Boot Watercat 1250. Der Kredit betrug 49 Millionen. Das letzte der 14 Boote läuft Mitte 2020 vom Stapel. Beteiligt bei der Herstellung ist Shiptec AG. Offiziell übergibt dann Reto Maurer die Boote an Ivo Bravin und überreicht ihm ein währschaftes Schiffshorn. 



KKdt Baumgartner mit seinem Adj, dem Dampfschifffreund Oberst Blättler.



Br Christen bei seiner Festansprache.



Urkunden und Blumen für Brigite Wyss und Jacqueline Stampfli (Armasuisse).



Thurgauer auf Tauffahrt: Reto Maurer (Armasuisse) und Conny Komposch.

Vier Sternennamen

Hptm Asg Andreas Stüdli deutet die Sternennamen. Uranus ordnet er dem Frieden zu. Venus als galante Verbeugung den Frauen. Saturn ist Symbol der Aussaat und reichen Ernte. Antares ist Gegenspieler des Kriegsgottes Mars – ein zweites Symbol des Friedens.

Schon immer dienten Sterne der christlichen Seefahrt zur Navigation.

Nur ein Mot Bootkp Kdt

Hptm Ueli Möller ist der einzige Mot Bootkp Kdt der Armee. Möller freut sich in Luzern über die ersten vier P-16 seiner Mot Bootkp 10. Er wohnt in Bonaduz und arbeitet im Pflegebereich.

Der Splitter am Auge

Zwei Splitter verletzen Conny Komposch an der Hand und unter dem Auge. Die gelernte Krankenschwester nimmt das gelassen. Mit stoischer Ruhe besteht sie das anschliessende Programm. Wohnhaft in Steckborn am Untersee, ist sie passionierte Seglerin.



In der Luzerner Shiptec-Werft: Die festlich geschmückten Patrouillenboote Uranus, Venus, Saturn und Antares, alle nach Sternen benannt und soeben würdig getauft.